

# Halle und Umgebung.

Salle a. S., 24. Januar.

## Der Finanzanschuh

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung eine Unterstützung für den Deutschen Mädchenfuhverein, der demnachst hier seinen Kongress abhält. Es soll zu Ehren des Vereins im Stadttheater eine Festaufführung stattfinden. Unter der Bedingung, daß nicht ein Schauspiel, sondern eine Oper — und zwar die „Zauberflöte“ wird gewünscht, zur Aufführung kommt, bewilligte der Ausschuh 1500 Mk.

Zur Anschaffung einer Automobilmkehrmaschine werden Mittel verlangt. Die Neuerung hat sich nach Verbesserung des Degerentens anderswo gut bewährt und bedeutet in Anbetracht der erhöhten Leistungsfähigkeit eines Betriebesparnis. Die Maschine soll 30 Pferdekräfte haben. Man warf dafür 9250 Mk. aus.

Weiter wurde für eine Dampfheizung der Feuerwehrtrommel 2400 Mk. und für Wiederholungsfurche der Hebekomn 570 Mk. bewilligt. Das Regulator über die Amalgamschalen nahm man an.

Schließlich kam man noch überein, für einen um unser halleisches Wohlleben verdienten Hofmann einen Ehrensold von 12000 Mk. zu bewilligen.

## Der Staats-Anschuh

genehmigte gestern mit unannehmlichen Widerständen die Kapitel für eine Verwaltung, Jugend- und Studierendrat, Frauenschule, katholische Volksschule usw., Baupolizei, Straßenreinigung und Friedhofverwaltung.

Weiter wurde die Gründung einer Stelle beim Tiefbauamt und eine Gehaltsregulierung für Lehrerinnen beschlossen.

## Eine Vorfeier zu Kaisers Geburtstag

veranstaltete am Donnerstag der Preussische Beamtenverein unter Mitwirkung des M. G. B. „Sang und Klang“ und der Kapelle der 75er. Wie immer bei den Festen des Preussischen Beamtenvereins war auch diesmal wieder der Saal der „Saalschlößlervereins“ dicht gefüllt. Galt es doch einem gütigen Zwecke: den Kaiser zu ehren.

Nach einer kurzen begrifflichen Ansprache des ersten Vorsitzenden, Herrn Geheimrat Mengel, leiteten Herolds- trompeten und Kesselpauken der 75er mit dem Hymnus an Kaiser Wilhelm den Großen die Feier ein. In den martigen Tönen, den schmetternden Tönen der Blechinstrumente zeigte sich ein Symbol des Krieges, das von den Kesselpauken wie von Schladenslärm und Kampfschreie umträngt wurde. Eine würdige Einleitung des Festes, das die Rede des Oberleiterschuldirektors Herrn Dr. Schotten mit weiblichen Worten würzte. Innere Gefühle und Empfindungen unserer Seele, äußere der Redner aus, nötigen die Deutschen, den Geburtstag ihres Kaisers festlich zu begehen. Gloden läuten, Fahnen flattern, in den Schulen werden Feste abgehalten, auch die Behörden verkommen sich und die Truppen ziehen zur Parade. Überall, wo Deutsche wohnen, feiert man den Geburtstag des Landesherrn. Deutschland fest heute gedankt in der Welt. Es ist unsere Pflicht, herjenige zu gedenken, die uns diese Stellung geschaffen haben. Nur wenige Tage trennen uns vom 18. Januar, an dem Kaiser Wilhelm I. zu Versailles die Krone „aus den Händen des Volkes“ auf sein Haupt setzte. Schwere Opfer hatte es gekostet. Aus Blut und Eisen ist die deutsche Kaiserkrone geschmetert worden. Auch die große Zeit vor 100 Jahren steigt vor den Augen auf. Da herauf am 23. Januar feiert die Städteversammlung in Königsberg, auf der Stellung genommen wurde zu dem Bündnis mit Rußland. Das Jahr 1913 bringt uns nun das 25jährige Regierungsjubiläum des deutschen Kaisers, der bewiesen hat, daß er seit seiner Regierung bestrahlt war, den Frieden dem deutschen Vaterland zu erhalten. Mit großer Tatkraft hat er sich Herz und Flotte gewidmet, wie er überhaupt immer ein arbeitsfreudiger Deutscher gewesen ist. Der Redner geht sohnlich auf die Schulzeit des Monarchen ein, aus der er verschiedene Beispiele der Arbeitsfreude anführte. Diese Tatkraft, fuhr der Redner fort, habe der Kaiser auf den Thron hinüber gerettet. Obwohl Kaiser, schaffte er für sein Volk. Auch an ihn hat sich die Kritik gewagt. Wenn auch diese deutsche Eigentümlichkeit sich nie aus dem deutschen Herzen zurückhalten lassen wird, so bemühe man sich doch, sich eine gewisse Zurückhaltung aufzuerlegen! Der Redner führt ein Beispiel mangelhafter Kritik an, indem er auf die Helgoland-Affäre zu sprechen kommt. Früher habe man höflich über den Tauch gelächelt, heute würden die Engländer fünfzig Milliarden bezahlen, wenn sie das Inselchen zurückzuführen könnten. — Die von schärfster Begeisterung getragenen Worte schloßen mit einem brauenden Kaiserhos.

Die zündende Ansprache trug nicht weniger dazu bei, die patriotische Stimmung zu heben, als die musikalischen Beiträge der Mitwirkenden. Von einer Kritik der Darbietungen

unserer 75er kann ohne weiteres abgesehen werden, da ihre solide Kunst und die feine Technik des Dirigenten, Herrn Musikleiters Steuer, immer ein gutes Gefallen verbrieft.

Nur noch ein paar Worte über den Verein, der — wie der Vorsitzende in seinen begrifflichen Worten betonte — zum erstenmal und zwar nur um des Zweckes willen in die Öffentlichkeit trat: den Männer-Gesang-Verein „Sang und Klang“. Ueber sein Können ist nur das Beste zu sagen. Herr Kap. Musikdirektor Kahlwees führt seinen Chor brav aus. Und was der Tenor an strahlendem Glanz vermissen läßt — es ist schwer, einen guten Tenorchor zu halten — ersetzt das Ganze durch scharfen Rhythmus und abgemessene Modulation. Es ist ein eigen Ding um das deutsche Volkslied, das den Männerchor so prächtig liebt. Auch am Donnerstag zwang das alte Liebe. In einem kühlen Grunde die Herzen der Zuhörer in seinen Bann. Trotz des patriotischen Zweckes wechselten frohe wie heitere Gefänge mit Vaterlandsliedern. Das Lieb ist eben deutsch.

Alles in allem war die Feier eine stimmungreiche, also wohlgelungene.

## Unter welchen Umständen darf jemand ins Irrenhaus gebracht werden.

Das Oberverwaltungsgericht hatte in einem Rechtsstreit des Viehhändlers B. gegen den Oberpräsidenten einen Bescheid über die Verhaftung B. zu prüfen, ob und wann eine Person in eine Irrenanstalt gebracht werden darf. Als die Staatsanwaltschaft gegen B. wegen Konkursverbrechens vorging, erklärten einige angehende Ärzte, daß B. geisteskrank sei und in eine Irrenanstalt gebracht werden müßte. B. wurde alsdann entmündigt. Er wurde aber nicht interniert, sondern ließ seinen Sohn im Viehhandel und unternahm häufig Reisen nach Hamburg, um Vieh zu kaufen. Wiederholt war B. mit verschiedenen Personen heftig zusammengestoßen; insbesondere mit einem Gutsbesitzer, einem Tierarzt, einem Viehhändler und einem Eisenbahnbeamten. B. war in seiner Ausdrucksweise nicht wäherlich; er nannte seinen Gegner Spießbuben, Mordbrenner etc., aus schreckte er nicht davor zurück, tätlich zu werden. Er verbreitete bisweilen sogar Schmähschriften, welche die schlimmsten Beleidigungen enthielten. Wurde gegen B. bei der Staatsanwaltschaft Anzeige erstattet, so mußte schließlich das Verfahren immer wieder eingestellt werden, weil B. von angesehenen Vätern für geisteskrank erklärt worden war. Nachdem aber B. den Kreisarzt und einen Eisenbahnbeamten wegen eines Viehtransports mit argen Schmähungen überhäufte, wurde die Staatsanwaltschaft beim Regierungspräsidenten in Gehalt vorstellig und betonte, B. sei ein gemeingefährlicher Geisteskranker. B. sei in eine Irrenanstalt gebracht werden müßte. Die Polizeibehörde erließ alsdann auf Veranlassung des Regierungspräsidenten, nachdem noch ein ausführlicher Bericht für einen gemeingefährlichen Geisteskranken erstattet hatte, eine Verfügung, nach welcher B. in sicherheitspolizeiliche Interresse in eine Irrenanstalt gebracht werden soll. Diese Verfügung wurde nach fruchtloser Beschwerde im Verwaltungsstreitverfahren angefochten. Es wurden noch verschiedene Gutachten erstattet. Prof. Gulenburg kam zu dem Ergebnis, daß B. nicht zu den gemeingefährlichen Geisteskranken gehöre, und nicht in eine Irrenanstalt befördert zu werden brauche. Das Medizinalkollegium für die Provinz Sachsen erklärte hingegen, B. sei geisteskrank und müsse auch in Nordhausen und Umgegend, wo er mit verschiedenen Personen in heftigen Konflikt geraten sei, als gemeingefährlich angesehen werden. Dem entsprechend hätte auch der Oberpräsident die polizeiliche Verfügung dahin abgeändert, daß B. in eine Irrenanstalt zu bringen sei, sobald er sich in Nordhausen und Umgegend aufhalte. Die Klage gegen den Befehl des Oberpräsidenten wurde vom Oberverwaltungsgericht abgewiesen und u. a. ausgeführt, B. sei als ein gemeingefährlicher Person anzusehen, welche in einer Anstalt interniert werden müsse. Nach § 10. 1117 des Allgemeinen Landrechts, welcher nach wie vor in der ganzen Monarchie gilt, gehöre es zu den Aufgaben der Polizeibehörde, unmittelbar drohende Gefahren vom Publikum abzumenden.

Surz; sobald ein Geisteskranker in seinen Außerungen gemeingefährlich wird, kann und soll er in einer Irrenanstalt untergebracht werden!

## Verlen in einer Auker.

Das Auktoren-Essen, eine im allgemeinen recht lustspielige Sache, brachte dieser Tage einer Dame im Weinrestaurant „Tulpe“ einen schönen Gewinn. Die Dame fand nämlich in einer Auker nicht weniger als — vier Verlen. Zwei davon haben normale Größe, die beiden anderen sind erbsengroß und haben einen beträchtlichen Wert. Die „Tulpe“ soll seitdem jeden Abend überfüllt sein von Leuten, die Auktoren essen und dabei nach Verlen fischen.

## Tagesordnung

für die Sitzung der Stadverordneten-Versammlung am Dienstag, den 25. d. M., nachm. 4 Uhr.

- Öffentliche Sitzung:
1. Budgetlinienänderung Gottesackerstraße.
  2. Budgetlinienänderung die Hauptlinienänderung.
  3. Budgetlinienänderung Ede Annergew-Heilstaß.
  4. Budgetlinienänderung Ede Annergew-Heilstaß.
  5. Vergleich betr. Landtausch Ede Gr. Brunnen- und Trittsstraße.
  6. Budgetlinienänderung Gr. Ulrichstr. 49 und Landtausch.
  7. Abkommen betr. Ausbau der Giechschneisenstraße.
  8. Landverkauf an der Berliner Chaussee.
  9. Dampfheizung für die Hauptfeuerwache.
  10. Unterstützung für den Deutschen Mädchenfuhverein.
  11. Wiederholungsfurche für Hebekomn.
  12. Beschaffung einer Automobilmkehrmaschine.
  13. Gründung einer Stelle beim Tiefbauamt.
  14. Gehaltsregulierung für Bekehrinnen.
  15. Berechnung von Amalgamschalen.
  16. Haushaltsplan für 1913.
    - a) Kap. VI Allgemeine Verwaltung.
    - b) Kap. VII Polizeiverwaltung.
    - c) Kap. X B Oberrealschule.
    - d) Kap. X D Gymn.
    - e) Kap. X E Frauenchule.
    - f) Kap. X H Rath. Volksschule.
    - g) Kap. X J Hilfsschule.
    - h) Kap. X K Allgemeine Schullasten.
    - i) Kap. XIII Baupolizei.
    - k) Kap. XIV Straßenreinigung.
  17. Einlassung auf eine Klage.
  18. Bewilligung eines Ehrenlobes.
  19. Anstellung eines Lehrers.
  20. Desgl. eines Polizeiergenten. 1. Lehn.
  21. Desgl. eines Beamten.
  22. Desgleichen.
  23. Desgleichen.

## Geschlossene Sitzung

## Der Stadverordneten-Vorsteher.

J. B. Böhring.

Turnlehrerinnen-Kursus. In der Königl. Landbesturnanstalt zu Spandau findet vom 2. bis 21. Juni d. J. wiederum ein Fortbildungskursus für bereits im Amte befindliche Turnlehrerinnen statt. Außer den Kosten der erforderlichen Fahrkarten für die Hin- und Rückreise werden den auswärtigen Teilnehmerinnen Tagelohn in Höhe von 5 Mark als Beihilfe zu den Kosten ihres Aufenthaltes sowie nötigenfalls für je einen Tag der Hin- und Rückreise gezahlt. Meldungen sind durch die Königl. Kreisfuh-Inspektoren einzureichen.

Jugendpfleger-Kurs. In der Zeit vom 10. bis 19. April d. J. wird an der Königl. Landbesturnanstalt zu Spandau ein Lehrgang für solche Personen abgehalten werden, die als Leiter von Kurien zur Fortbildung von Jugendpflegern im Sinne des Ministerialerlasses vom 18. Januar 1911 (U. III B. 6085) in Aussicht genommen sind. Für die Teilnahme an dem Lehrgang kommen nicht nur Turnlehrer, sondern auch andere geeignete Personen in Betracht. Außer den Kosten für die erforderliche Fahrkarte werden den Teilnehmerinnen täglich 6 Mark als Beihilfe zu den Kosten ihres Aufenthaltes in Spandau sowie nötigenfalls für je einen Tag der Hin- und Rückreise gezahlt.

Lehrer-Missionskonferenz. Die Königl. Regierung zu Merseburg hat die Kreisfuhinspektoren ermächtigt, den Lehrern und Bekehrinnen ihres Bezirkes den erforderlichen Urlaub zur Teilnahme an der am 4. Februar d. J. nachmittags 3 Uhr im Saale der Französischen Stiftungen zu Halle stattfindenden Lehrer-Missionskonferenz zu erteilen.

Die Jubiläumsbriefmarken zum Regierungsjubiläum des Kaisers werden von der Reichspostverwaltung im Frühjahr ausgegeben. An Stelle der Abbildung der Germania wird die Marke das Kopfbild des Kaisers in mehrfarbigem Druck zeigen. Die Entwürfe werden dem Kaiser zur Genehmigung vorgelegt. Die Marken sollen nur in beschränkter Zahl ausgegeben werden.

Kaisergeburtstagsfeier. Die der Vereinigung Halleischer Bankfirmen angehörenden Bankgesellschaften machen im Interesse darauf aufmerksam, daß am Montag, den 27. Jan., um 12 Uhr mittags die Kassen geschlossen werden.

Die Postverkehr wird am 27. Januar von 11 Uhr vorm. bis 1.30 Uhr nachmittags für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Reisenlandung. Gestern nacht, wurde am Rechen der Hildebrandstraße die Hildebrandstraße der Mann, der am 18. Januar von der Klausstraße in den Wühlgraben gelungnen war, als Leiche gefunden. Die Leiche wurde nach dem Särdbesthor geschafft. Es kommt der Arbeiter Gustav Emil Schöne, hier, ohne Wohnung, in Frage.

Maschinenbruch. In der Deffischer Straße zerbrach an einer Lokomobile die Hinterrad. Berichterstellungen fanden nicht statt. Die Lokomobile wurde wieder fahrbare gemacht, so daß die Weiterbeförderung erfolgen konnte.

Lackstiefel und Schuhe führen wir in entzückenden Formen.



Fordern Sie Musterbuch

# Salamander

Schuhes a. b. H. Berlin

Halle a. S., Leipzigerstr. 100.



Einheitspreis 1250 für Damen u. Herren M. Luxus-Ausführung, M. 1650

- 21. Januar. Stadttheater: Ab. 7 1/2 Uhr, 'Die Duihoms', Operette...
25. Januar. Stadttheater: Ab. 7 1/2 Uhr, 'Carmen', Oper...
28. Januar. S. Ulrichskirche: Ab. 8 Uhr, 'Die Sankt Agathe', Operette...
30. Januar. Neumarkt-Schühnhaus: Ab. 8 Uhr, Konzert 'Die Sankt Agathe'...



Festveranstaltungen. Zu unserer Notiz betreffend die Benutzung der deutschen Krematorien tragen wir nach, daß die größte Zahl von Einbürgerungen das uns benachbarte Krematorium Leipzig aufzuweisen hatte...

Theater, Konzerte und Vorträge.

Hierüber hat der Herr v. der Kunst der Operndarbietungen unseres Zoo überhaupt die gefröhere Wiederkehr eine interessante Abwechslung, Herrn Alfred Hübner, den ersten Irrischen Tenor unserer Stadttheaters, lernten wir nach seinem erfolgreichen Wirken an der Bühne nun auch im Koncertsaal kennen...

Stadttheater. (Das Repertoire der Woche.) Nur noch am formenden Sonnabend ist Gelegenheit gegeben, Herold bei seinem Abtrittspiegel als Don Jole in 'Carmen' zu hören, eine Partie, die der skandinavische Tenor in Halle bisher noch nicht gelungen hat...

Schülerveranstaltungen im Stadttheater. Die diesjährigen Schülerveranstaltungen im Stadttheater werden an drei Tagen: am Mittwoch, den 29. Januar, Sonnabend, den 1. Februar, und Sonnabend, den 8. Februar, jedesmal um 2 Uhr nachmittags stattfinden...

Das Programm des Konzerts von Herold Guibert am 30. ds. erfolgt durch die Mitwirkung der Societäts-Madame Berner des 'Instruments d'Orchestre' eine glänzende Besetzung. Die Societät wird das Orchester für Arrangements von Beethoven sowie zum ersten Male bei Suite von Mendelssohn 'Die Kalte de Beatrice d'Este' zur Aufführung bringen...

7. Vortragsabend der Literarischen Gesellschaft. Der nächste Vortragsabend findet Mittwoch, den 29. Januar, statt und bringt als Vortragende die große Bühnens- und Vortragskünstlerin Irene Trielich-Berlin, eine der bedeutendsten deutschen Schauspielkünstlerinnen...

Herr Geheimrat Professor v. Bitt, der bekannte Strafrechtsexperte und vorfrühzeitigster Politiker wird demnächst in Halle a. S. einen öffentlichen politischen Vortrag halten. Zeit und Ort werden noch rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Letzte Depeschen.

Beratung des Postkassens. h. Berlin, 24. Jan. (Telegramm.) In der Budgetkommission des Reichstages erklärte die Beratung des Postkassens Reichssekretär Käthe zu dem Antrag auf Gewährung von Zulagen an Postbeamte, man siehe damit vor der ersten Frage einer Veränderung des Besoldungsgesetzes...

Der jungtürkische Staatsstreich.

W. Konstantinopel, 24. Januar. (Telegr.) Der Direktor der Anatolischen Bahn Cagamenin befand sich gerade mit dem ersten Dragoonen der deutschen Poststadt Dr. Weber im Konsulatzimmer, als die Unionisten einbrachen. Der Kriegsmilitär Ruzum Pascha wurde zu Füßen Cagamenins erschossen. Die Minister waren auf das äußerste bedrängt. Nur Kiamil blieb eifrig kalt und erwartete lächelnd die Einbringer...

X. Konstantinopel, 24. Jan. (Telegramm.) Im Publikum herrscht große Verwirrung. Bei den Unruhen sind etwa 12 Personen verwundet worden. Es werden viele Verhaftungen vorgenommen.

H.T.B. Paris, 24. Jan. (Telegramm.) Der Korrespondent des 'Journals' in London hatte eine längere Unterredung mit Dr. Danem. Er fragte ihn: Die Umwälzung in Konstantinopel bedeutet wohl Krieg? Danem antwortete:

Im Orient ist es im gegenwärtigen Augenblick nicht so gefährlich als hier. Es werden sich dort noch immer Mittel und Wege finden lassen, um die Sache einzuräumen. Was wissen wir überhaupt? Im großen und ganzen doch nur sehr wenig. Wir waren bereit, Frieden zu schließen. Die Jugoslavienfrage, die wir in London erörterten, gehen weit darüber hinaus, was wir zu erreichen möchten. Wir sind auch jetzt noch bereit, Frieden zu schließen, sind aber auch ebenso bereit, die Waffen wieder zu Hand zu nehmen...

Das Festden der Prinzen Adalbert.

Berlin, 24. Jan. (Telegramm.) Ueber das Festden der Prinzen Adalbert von Preußen wird folgendes Bulletin veröffentlicht:

Prinz Adalbert verbrachte die Nacht gut. Nachdem am geliebten Tage die Temperatur zwischen 39 und 39,9 gehalten hätte, erfolgte von abends 6 Uhr an unter mäßigem Schweißausbruch ein allmähliches Nachlassen des Fiebers. Heute morgen 9 Uhr war die Temperatur 36, der Puls 72 regelmäßig und kräftig. Die Lungenerscheinungen sind in vollem Abgange begriffen. Der Auswurf beginnt nachzulassen.

Durch Starkstrom gestört.

Altenburg, 24. Jan. (Telegramm.) Im Schalthaus der Elektrizitätsgesellschaft Friedrich in Dornhausen geriet ein Monteur in die Starkstromleitung und wurde auf der Stelle getötet. Sein Körper liegt in das Leitungsgewebe, was eine allgemeine Betriebsstörung zur Folge hatte.

Schereitrennen.

Wien, 24. Jan. (Telegramm.) Heute vormittag besagten in der Epporalabende ein allgemeines Schereitrennen auf Gunken der Anwesenheit der Akademie als Handelshochschule. An dem Streit, der für drei Tage anberaumt ist, beteiligten sich etwa 500 Personen.

Einsturzkatastrophe.

Mac Rines, 24. Jan. (Telegramm.) Hier fügte eine Kadri Industralischer Maschinen zusammen. Die Zimmerer durchdrachten die Wände eines benachbarten Kaufhauses und brachten auch dieses zum Einsturz. Das Kaufhaus geriet in Brand. Bei der Katastrophe wurden acht Personen getötet und 15 verletzt.

h. Berlin, 24. Jan. (Telegramm.) Der 'Kofalan' meldet aus London: Ein Brighton verschied gestern auf der Bühne plötzlich der Gelbbräune August van Sienne. Er stellte gerade in einem Einakter einen alten Muffler dar, der plötzlich von einer Ohnmacht befallen wurde. Zur selben Zeit trat der Tod bei ihm ein.

München, 24. Jan. (Telegramm.) Geiern wurde hier ein gewisser Richard Haag verhaftet, der das Geschäft des amerikanischen Kurpfuschers Mac a cura verwaltete.

Sport-Nachrichten.

Bad Grund im Oberharz, 23. Jan. Temperatur 2 Grad C Schneehöhe 20 Ztm. Schlitten- und Robelbahn gut. Bobsleighbahn sehr gut, Stühre ausgekleidet. Schneehöhe, herrliche Winterlandschaft, freundliches Wetter.

Attenberg im süd. Erzgebirge. Sonntag, den 26. Januar, finden hier öffentliche Schiwettkämpfe und Preisreden statt. Nennungen sind an den südlichen Bekleidungsverein in Attenberg oder an den dortigen Ski- und Robelklub zu richten.

Siehe. Auf das vom 25. bis 28. Januar stattfindende Sportfest sei nochmals hingewiesen. Es kommt hierbei u. a. die Meisterschaft von Deutschland im Herrentenlauf um den Goldpokal des Kaisers zum Austrag. (Näheres in der gestrigen Nummer.)

Meteorologische Station.

Table with weather data for 23. Januar 8 Uhr abends and 24. Januar 7 Uhr morgens. Includes barometer, thermometer, wind, and temperature readings.

Geschäftsverkehr.

Text discussing business transactions, mentioning 'Eisenwerk Schafstaedt' and 'Friedmann & Weinstock'. Mentions a meeting on 31. December.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Text discussing trade, industry, and transport. Mentions 'Eisenwerk Schafstaedt' and 'Friedmann & Weinstock' again.

Text discussing the financial position of the company, mentioning 'Bank für Handel und Industrie' and 'Friedmann & Weinstock'.

Text discussing the company's financial position, mentioning 'Bank für Handel und Industrie' and 'Friedmann & Weinstock'.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)

Text discussing the Berlin stock market, mentioning 'Bank für Handel und Industrie' and 'Friedmann & Weinstock'.

Produktenbörse

am 24. Januar.

Table of commodity prices for various goods like wheat, sugar, and oil, with columns for item name and price.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 19.

Berliner Börse

vom 24. Januar 1913.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Geldsorten u. Banknoten.

Table of exchange rates for various currencies.

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Table of railway stock prices.

Industrie Aktien.

Table of industrial stock prices.

Banknoten.

Table of banknote prices.

Schluss-Kurse.

Table of closing prices for various commodities.

Leipziger Börse

vom 24. Januar.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Table of stock prices for various companies and sectors.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Text providing information about the bank, including its capital and reserves.

# Bernh. Grunwald,

Rathausstrasse 2. Möbel-Fabrik u. Magazin. Mittelstrasse 5 a.  
neben der städtisch. Sparkasse. 90 Musterzimmer. ehemal. Schreiber'sche Reitbahn.

Einfache Einrichtung:		Bessere Einrichtung:		Elegante Einrichtung:	
Wohnzimmer	225.—	Wohn- u. Esszimmer	420.—	Salon	750.—
Schlafzimmer	110.—	Herrenzimmer	370.—	Herrenzimmer	510.—
Küche	55.—	Schlafzimmer	320.—	Esszimmer	820.—
	Mk. 390.—	Küche	72.—	Schlafzimmer	480.—
			Mk. 1182.—	Küche	150.—
					Mk. 2710.—

Einrichtungen in allen Stil- u. Holzarten

Transport durch eigene Gespanne frei Haus!

Einrichtungen in allen Preislagen bis 2 0 0 Mk.

## Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers

Kaiserbilder, Wappen aller Länder, Kriegserlöbe, Fahnen, Papier-Laternen, Helme, Hügel, Cranneln u. Gewehre, Papier-Guirlanden, Illuminations- und Feuerwerkskörper u.

## Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

**Prima Speisekartoffeln**  
nur wirklich gute, ausgeprobte Sorten, beste u. billigste Bezugsquelle für Händler u. Private.  
Osc. Heller Nachf., Rob. Franzke, 3.  
Kartoffel-Großhandlung.

## Vermietungen.

Steinweg 1 herrschaftlich 1. Et. 2. u. 3. April 13. 850 Mk. u. verm. etc. etc. etc.

**Laubenstr. 25**  
2 Stages schönes aus 6 heizbaren Zimmern, Bad, Kuchentisch u. reichl. Zubehör. für 177 Mk. 1. April dieses Jahres zu vermieten.

Leipzigerstr. 61. I., hochh. Wohnung  
3 Zimmer, Bad, 2 Kloz., reichl. Möbel, elektr. Licht, Warmwasserheizung u. Verriegelung, bequeme Umklekabine, 1. April od. früh. Preis u. Nebenkosten frei. Schwab.

**Wilmersstr. 11, 5 Zimmer-Wohnung** mit Bad, Mineralbrunnen, Koch- u. Leuchtgas, sofort od. später zu vermieten, 800 Mk.

**Mietsgesuche.**  
Gebildete Dame sucht 3. 1. 13 oder 1. Oktober eine kleine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, geschloß. Kerr. Zim. in ruhigen Daul. Off. unt. G. 7628 an die Exp. d. Bl.

**Logis gesucht**  
i. d. Nähe d. Universitätskliniken. Off. mit Preisangeben, Porto u. Tag unt. F. 7631 an die Exp. d. Bl.

**Offene Stellen.**  
Männliche.

**Abonement-Akquisitoren**  
bei hohem Verdienst der sofortigen Ges. Braunaustr. 17. Vergütung 8—9, Höhe vom und 3/4 Uhr nachm.

**Lehrling.**  
W. F. Wollmer, Spezialhaus für Polamenten, Strampfwaren, Zapfenlöcher.

**Lehrling.**  
Für ein besseres faun. Geschäft wird 1. April ein Lehrling mit guter Schulbildung u. guter Handchrift gesucht. Monatliche Vergütung wird gewährt. Angebote werden u. F. 7621 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Lehrling**  
aus adäquater Familie. Köchlin. Metz.

## Wagener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir beschäftigen zu Beginn dieses Jahres einen Lehrling mit guten Schulaufgaben bei uns zur Ausbildung im Versicherungswesen anzuweisen und erziehen um gefl. Beförderung mit selbstbestimmtem Lebenslauf oder um schriftliche Bewerbung. Halle a. S., Ludwig Bucherer, 87. I. den 21. Januar 1913. Die Generaldirektion. Gittermann.

## Weibliche.

Ganz selbständige, tüchtige Köchin ev. einfache Mamsell für sofort oder später gesucht. Gest. Offerten mit Neuzugriff und Gehaltsanspr. zu senden an Frau von Foreckenbeck, Hamburg u. L. 605.

## Ein fleißiges sauberes Mädchen

wird für Küche und Hand bei fleißiger Behandlung u. höchst lohn in gutes Haus zum 1. 4. gesucht. Offerten unter S. 7598 an die Exp. d. Bl.

## Junge Mädchen aus guter Familie

als Lernende. W. F. Wollmer, Spezialhaus für Polamenten, Strampfwaren, Zapfenlöcher.

## Bandwurm Stoff.

Best. ige hiermit, daß das Bandwurmmitel Soliteina von dem Bandwurm, den ich mit anderen Mitteln nicht abgeben konnte, nicht fortzubekommen, heute in 3 Stunden mit Kopf entfernt. Ich werde Soliteina allen meinen Bekannten aufs wärmste empfehlen. Ihnen nochmals meinen besten Dank sagend, zeichne hochachtungsvoll W. F. Wollmer, Berlin N. 113, den 23. 5. 10. Soliteina für Erwachsene 250 Mk., für Kinder 150 Mk., ist erhältlich in den Apotheken. In Halle a. S.: Engelapotheke, Scheibstraße 17. Engelpothete, Kleinmühlenteich 6. Gehlen-Apotheke, Merseb. Str. 20.

## Steuer-Erklärungen

Bücherrevisor Meyer, Halle a. S., Linden-Bucherei, 79. A. Tel. 3341.

## Spezialanstalt für Fußleidende!

Weit bekannte Erfolge in Behandlung von Plattfüß, Klumpfüß, Gicht, Rheumatismus, Nervosität, Schwellungen der Gelenke usw. Halle a. S. Joh. Jajszcyok, Schuhmachermeister, Krakenbergstr. 13. Telephon 1994. — Broschüre post- und kostenfrei. Gleichzeitig empfehle meine Normal-Kinder-Schuhstiefel, in streng hygienischer Richtung zur Erhaltung gesunder Füße, garantiert Handarbeit. Prospekte kostenlos.

## Die Zweigstelle der Volksbibliothek

— Wilmershöhe 11 — ist wochentags von 11—8 abends u. Sonntags von 11—1 Uhr mittags geöffnet. Dieselbe ist mit lauter neuen Büchern ausgestattet.



## Briefmarken.

Auf m. Reise in Skandinavien u. England habe einige Sammler im Werte von 150.000 Mk. angekauft. Brauchvolle Marken im Wert von 40—60 Prozent unt. Entf. v. ar. sehr Wert. Fern zu Berlin, A. Weiss, Wien, L. Abstrakt, G. Einkauf von Sammlungen. Agenten erhalten hohe Provision.

## Solide Familien

erschalten sämtliche Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe etc. etc. in nur realer Ware auch aus Teilzahlung bei Fr. Gronau, Barfußweg 16, Wäscheartikel u. Vorwand-Geschäft.

## Gesangbücher.

Jede Preislage :: Reiche Auswahl. Papierhandlung Herm. Köhler, Gr. Steinstr. 15. Herstellung moderner Drucksachen in eigener Druckerei.

## U. Roh's Zement-Fabrik



Wohlfühles Ersatzmaterial für Portland-Zement. Feinste Ref. Billigste Tagespreise. Fernruf 13.

## Buchhalter und Kassierer.

in groß. Geschäft in Halle a. S. in Stellung. Ende der Wer. von angenehmen Meubren, reichl. Brunnenschiff, mit vorzüglicher Sonne gel. Witters, am liebsten vom Lande, junge Witwe nicht ausgeschlossen, zwecks späterer Heirat.

## Verloren.

Gest. Korbdecke verloren. Wbu eben Krusenbergr. 26. III.

Jung. Wiedelle-Derrier entlauff. bei Sch. auf der Schanze u. Wunde. Gest. Hof. abzu. Wtembergr. 11. II.

## 40 jähriger Erfolg! Eau de Cologne



antiseptisch belobend nervenstärk. Erfrischend. Kräuter-Extrakt verhilft den Haarwurzeln, verhindert die Schuppenbildung, Stärkt den Haarkraut, Belebt die Nerven. F. M. 126, Doppelt. M. 2.— bei Oscar Ballin sen. u. jun., Park. Lölzgerstrasse 91 u. 93.

## Rausstattungen für Neugeborene

von einfacher bis eleganter Ausführung zu mäßigen Preisen. Geschw. Jüdel, Zwinger 101.

## Verlobungs-Ringe.

Massiv goldene, gefestigt. Juweller Tittel, Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr.

## Familien-Nachrichten.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief gestern Abend still und friedlich mein lieber Mann, unser guter Vater, der König!. Zugführer a. D.

## Emil Kobelt

nach kurzem Leiden im 76. Lebensjahre. Dies zeigen schmerzzerfüllt an die trauernden Hinterbliebenen. Eisenach, Halle a. S., Ilmenau I. Th., den 23. Jan. 1913. Ritterstr. 17.

Die Bestattung erfolgt am 25. Januar, nachmittags 4 Uhr, in Eisenach.

## Nachruf.

Am Donnerstag früh starb nach kurzem Leiden unerwartet unsere hochverehrte, Chelien Frau Ida Gottschlich.

Wir werden der Verstorbenen, welche uns ihre hochherzige Güte stets zuteil werden liess, ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Personal und die Arbeiter der Firma Gustav Gottschlich.



## F.H. Krause.

Garantiert reine, gutschmeckende Molkerei-Butter, 1/2 Pfd.-Stück 65 Pfg.

Frische wohlschmeckende Eier 8 Stück 8 Pfg.

Fetter Speck, deutsche Ware, 98 Pfg.

Schreibarbeiten jeder Art, wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Besondere Fertigkeiten in Handschrift, Genographie u. a. f. etc.

Haltische Schreibstube, Weisenhülf, Unterrichten, Beschäftigung Stellenloser, Gutes Gedeihen für Schriftf. u. sonst. Verrichtungen auf Stunden und Tage auch in Haus und nach auswärts. Marktstraße 14. Fernsprecher 2704.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130124033/fragment/page=0004